

# Die Klimakrieger der ZEIT, guter Journalismus?



Ich gestehe, Die ZEIT allenfalls gelegentlich im Cafè zu lesen. Ich bevorzuge das kleine Format, wie dasjenige der von mir hoch geschätzten Le monde, sowie Artikel, die sofort auf den Punkt kommen, wie die des britischen economist. Der ZEIT-Artikel betrifft mich aber als "Interview-Gastgeber" der ZEIT-Redakteurin Frau Anita Blasberg. Diese ließ es sich nicht nehmen, extra von Hamburg nach Heidelberg zu reisen. Hierzu weiter unten mehr. Die zweite Redakteurin der „Klimakrieger‘‘, Frau Kerstin Kohlenberg, ist mir dagegen nicht bekannt. Beide Autorinnen werden im Folgenden als BK abgekürzt.

Das ZEIT-Dossier „Die Klimakrieger‘‘ umfasst 3 volle Seiten des bekannt überdimensionalen ZEIT-Formats. Dennoch können die in ihm enthaltenen Faktenaussagen kurz abgehandelt werden. Es gibt nur wenige.

## **1. Faktenaussage – „Wie von der Industrie bezahlte PR Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt. Chronologie einer organisierten Lüge“:**

**Es ist kein ernst zu nehmender Klimaskeptiker bekannt, der von einer nicht vorhandenen Erderwärmung spricht, noch nicht einmal ein von der Industrie bezahlter PR-Manager. Marc Morano, dessen Entlarvung als**

erfolgreicher Weltverschwörer BK gut eine ganze ZEIT-Seite wert ist, kenne ich leider kaum. Die wissenschaftlicheren, englischsprachigen, klimaskeptischen Blogs findet man bei [Judith Curry](#), [WUWT](#) und [Joanne Nova](#). Daher musste ich mir Moranos Blog [ClimateDepot](#) nunmehr einmal ansehen. Die von BK Herrn Morano vorgeworfene Lüge ist freilich nicht auffindbar. Jeder, der sich ein wenig auskennt – Morano gehört vermutlich dazu – weiß über den mittleren globalen Temperaturverlauf des 20. Jahrhunderts und die jüngste globale Abkühlung Bescheid. Die Messdaten sind eindeutig und lassen keine Lügen zu. Das 20. Jahrhundert war durch zwei Erwärmungsphasen, 1900-1935 sowie 1970-1995 und eine längere Abkühlungsphase von 1935-1970 geprägt. Seit etwa 1996 stagnieren die Temperaturen und sinken nunmehr. Das Temperaturmaximum Ende des 20. Jahrhunderts wurde kurzfristig fast

**schon einmal in den 1930-er Jahren erreicht (linke Fig. 8 in [hier](#)). Der Temperaturwert der globalen Erwärmung im 20. Jahrhundert ist etwas umstritten, fest steht freilich, dass er sich bestens in die Fluktuationen früherer Jahrhunderte einordnet. Anthropogenes CO<sub>2</sub> ist zu seiner Erklärung nicht zwingend nötig.**

**Vermutlich ist BK eine Verwechslung unterlaufen. Bezweifelt wird von Klimaskeptikern nicht der gemessene Temperaturverlauf, sondern die Hypothese, dass die Erwärmungsphase in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – von gerade einmal 25 Jahren Dauer – anthropogen sei. Diese Zweifel sind begründet, denn für diese Hypothese fehlt in der Fachliteratur bis heute ein entsprechender Nachweis.**

**2. Faktenaussage –  
Die von BK rot  
gehaltenen Zitate  
von Morano:**

**Sie sind vermutlich  
von BK –  
unübersehbar  
rot/fett – in den  
Text eingestreut  
worden, um die  
Inkompetenz Moranos  
zu demonstrieren.**

**Ohne mich als  
Sachwalter von  
Morano zu fühlen,  
erscheint mir das  
Vorgehen von BK  
allerdings nicht  
geeignet, ihren  
Standpunkt zu  
untermauern.  
Schauen wir uns  
dazu die Morano-  
Zitate näher an,**

**wobei nur auf die  
mit Sachaussagen  
eingegangen wird,  
der Rest ist  
Geschmackssache und  
führt nicht weiter.  
Hierzu gehe ich –  
ohne Überprüfung –  
von der Echtheit  
der von BK  
angegebenen Zitate  
aus:**

**a) Zitat**

**Morano**

***„Tatsächlich***

***ist die***

***Population***

***der Eisbären***

***fünf Mal so***

*groß wie vor  
40 oder 50  
Jahren“.*

**Falsch oder  
zutreffend?**

**Über dieses Thema  
ist zum Beispiel  
hier Sachliches zu  
finden. Fakt ist,**



**dass der Eisbär  
nicht ausstirbt. Er  
hat alle früheren  
Warmzeiten,  
insbesondere die  
sehr starken des  
Holozäns um 4,5 und  
um 6,5 Jahrtausende  
vor unserer Zeit  
und natürlich die  
des Mittelalters,  
bestens gemeistert.**

**Sein Überleben wird vom Jagdverhalten des Menschen, nicht vom Polarklima bestimmt. Moranos Zitat trifft daher zu, über die von Morano angegebenen Zahlen kann ich nichts sagen, sie sind im Detail auch unwichtig.**

**b) Zitat**  
**Morano „Der**  
***einzigste Ort,***  
***an dem die***  
***angebliche***  
***Klimakatastr***  
***ophe***

***stattfindet,  
ist die  
virtuelle  
Welt der  
Computermode  
lle, nicht  
die reale***

***Welt***".

**Falsch oder  
zutreffend?**

**Bis heute ist keine  
Fachveröffentlichun  
g bekannt, die  
einen anthropogenen  
Einfluss auf  
Erdtemperaturen auf  
der Basis von**

**Messungen  
nachweisen kann.  
Bis heute sind  
ferner keine  
Zunahmen von  
Extremwetterkatastr  
ophen aufzufinden,  
dies bestätigt das  
IPCC im Report von  
2001, the  
scientific basis,  
Kap. 2.7 ([hier](#)) und**

**im jüngsten  
Extremwetterreport  
von 2012 ([hier](#)). Da  
es bis heute keine  
anthropogenen  
Klimakatastrophen  
gibt, ist allein  
aus logischen  
Gründen Moranos  
Aussage korrekt.  
Die Zukunft kann  
nur aus der**

**Kristallkugel oder  
aus Modellen  
vorhergesagt  
werden. Nachfolgend  
einige Zitate von  
Klimaexperten über  
ihre Auffassung zur  
Zuverlässigkeit von  
Klimamodellen:**

**Prof. Hans-Otto**

**Peitgen**

**(Mathematiker und**



**Chaosforscher) :**

***“Jetzt reden wir  
von Glaubenssachen.  
Es gibt Leute, die  
glauben – und viele  
von denen sitzen in  
hoch bezahlten  
Positionen in sehr  
bedeutenden  
Forschungszentren -  
, dass man das  
Klima modellieren***

***kann. Ich zähle zu  
denen, die das  
nicht glauben. Ich  
halte es für  
möglich, daß sich  
die mittlere  
Erwärmung der  
Ozeane in 50 Jahren  
mit einem  
bestimmten Fehler  
vorausberechnen  
lässt. Aber welche***

***Wirkungen das auf  
das Klima hat, das  
ist eine ganz  
andere Geschichte“.***

**Prof. J. Negendank  
(GFZ Potsdam): “Das  
Klima ist zur Zeit  
unberechenbar und  
unkalkulierbar“ und  
weiter zu den  
Klima-Modellen “...  
dass man sich**

***bewusst bleiben  
muss, dass es sich  
um Szenarien  
handelt, die auf  
vereinfachten  
Annahmen beruhen.  
Das Klimasystem ist  
aber bei weitem  
komplexer und wird  
auch in Zukunft  
Überraschungen  
bereithalten“.***

**Prof. Hans von  
Storch (GKSS-  
Forschungszentrum  
Geesthacht): *“Wir  
Klimaforscher  
können nur mögliche  
Szenarien anbieten;  
es kann also auch  
ganz anders  
kommen“*. Und an  
anderer Stelle:  
*“Weder die***

***natürlichen  
Schwankungen noch  
die mit dem vom  
Menschen  
verursachten  
Klimawandel  
ausgehenden  
Veränderungen  
können in  
Einzelheiten  
prognostiziert  
werden. Bei den***

***natürlichen  
Schwankungen ist  
dies wegen der  
chaotischen Natur  
der Klimadynamik  
nicht möglich. Bei  
den anthropogenen  
Veränderungen kann  
es keine  
Vorhersagen geben,  
weil die Antriebe,  
d.h. die Emissionen***

***von klimarelevanten  
Substanzen in die  
Atmosphäre, nicht  
vorhergesagt werden  
können“ .***

**Nun wieder zurück  
zu den Morano-  
Zitaten!**



**c) Zitat**

**Morano**

***„Unser Ziel  
ist es, die  
schlechte  
staatliche  
Politik zu***

***stoppen, die  
auf  
unbegründete  
n und  
hysterischen  
wissenschaft  
lichen***

***Behauptungen  
zur  
menschgemach  
ten  
Erderwärmung  
beruht“ .  
Falsch oder***

# zutreffend?

**Dieses Zitat ist keine Sachaussage, dennoch sei eine Anmerkung erlaubt. Dem Ziel von Morano, eine schlechte staatliche Politik zu stoppen, die auf unbegründeten und**

**hysterischen  
wissenschaftlichen  
Behauptungen  
beruht, stimme ich  
zu. Was ist dagegen  
einzuwenden? Soll  
man eine schlechte  
Politik, die auf  
unbegründeten  
Annahmen beruht,  
unterstützen?**

**d) Zitat**  
**Morano „Die**  
**zehn**  
**tödlichsten**  
**Flutkatastro**  
**phen der**  
**Welt**

*ereigneten  
sich alle  
vor 1976“.*

**Falsch oder  
zutreffend?**

**Der [Link](#) belegt,  
dass Morano recht  
hat. Für Europa  
gibt es die**

**Flusspegelwände,**  
auch von diesen  
wird Morano  
bestätigt. Ob es  
nun genau 10 oder  
mehr oder weniger  
Flutkatastrophen  
sind, spielt keine  
Rolle. Fest steht,  
dass die stärksten  
Überschwemmungsere  
ignisse nicht in die



**Zeit des  
ansteigenden  
anthropogenen CO<sub>2</sub>  
fallen.**

**e) Zitat  
Morano „Aus  
Kohle**

***gewonnene  
Energie ist  
einer der  
größten  
Erlöser der  
Menschheit  
in der***

***Geschichte  
unseres  
Planeten“.***

**Falsch oder  
zutreffend?**

**„Erlöser“ klingt  
ein wenig  
geschwollen,  
sachlich trifft der**

**Satz freilich zu.  
Ohne Nutzung der  
Kohle ist die  
industrielle  
Revolution und die  
Moderne undenkbar.  
Bei aller Abneigung  
gegen die Technik  
sollten rot-grüne  
Nostalgiker  
vielleicht einmal  
an einen**

**Zahnarztbesuch im  
17. Jahrhundert  
denken. Im Übrigen  
stellt auch heute  
weltweit die Kohle  
den größten Anteil  
an Primärenergie.  
Morano hat absolut  
recht.**

**BK hätten  
vielleicht  
versuchen sollen,**

**die Morano-Zitate  
als falsch zu  
widerlegen. Das  
Dossier wäre damit  
zur zielstellenden  
Lektüre geworden.**

**Das zweite große  
Thema des Dossiers  
ist der Hockey-  
Stick von Michael  
Mann. M. Mann ist  
unbestritten ein**

**Klimaforscher, der  
viel und zum Teil  
sehr Ordentliches  
publiziert hat und  
nicht nur seine  
berühmte Kurve  
aus der  
amerikanischen  
Borstenkiefer  
herausdestillierte.  
Über diese Kurve  
ist fast unendlich**

**viel geschrieben  
und publiziert  
worden. Zunächst  
einmal ist sie  
falsch. Sie  
widerspricht allen  
anderen Proxy-  
Kurven, angefangen  
von Stalagmiten  
über weitere  
Baumringkurven bis  
hin zu aus**



**Eisbohrkernen  
gewonnenen  
Temperaturkurven.**

**Das  
mittelalterliche  
Wärmeoptimum und  
die kleine Eiszeit  
Ende des 17.  
Jahrhunderts ist in  
ihr nämlich nicht  
zu sehen. Über die  
globalweite**

**Existenz dieser  
beiden Ereignisse  
braucht man heute  
nicht mehr zu  
streiten. Die  
wissenschaftlichen  
IPCC-Berichte  
enthalten  
dementsprechend den  
Hockeystick auch  
nicht mehr. BK  
hätten sich darüber**

**unschwer  
informieren können.**

**Desweiteren sind  
mit der  
Propagierung des  
Hockeysticks durch  
M. Mann und seine  
Anhänger  
Vorkommnisse  
verknüpft, die mit  
den Regeln  
ordentlichen**

wissenschaftlichen  
Arbeits nicht  
vereinbar sind –  
das Buch von Andrew  
Montford, "**The  
Hockeystick  
Illusion**",  
schildert dies  
ausführlich. BK  
kennen dieses Buch  
nicht. Drittens  
gibt es nicht nur

die oben erwähnten  
anders aussagenden  
Temperaturkurven,  
die den Hockeystick  
falsifizieren,  
sondern es gibt  
zusätzlich auch  
noch begutachtete  
**Publikationen**, die  
die Fehler in der  
Vorgehensweise von  
M. Mann nachweisen.

**Dies dürfte  
sachlich genügen.**

**M. Mann hat mit dem  
massiven  
„Massieren“ seiner  
Baumringdaten  
(cooking the books  
heißt es im  
Englischen) etwas  
getan, was viele  
Leute als  
wissenschaftlichen**

**Betrug bezeichnen.  
Ob man sich dieser  
Ansicht anschließt,  
ist  
Geschmackssache. Da  
ich den Vorgang  
kenne und ein wenig  
von  
Temperaturanalysen,  
Baumringdaten und  
Statistik verstehe,  
halte ich an der**

**Bezeichnung  
„Betrug“ fest.  
Offizielle  
Untersuchungen über  
die Arbeitsweise  
eines  
Wissenschaftlers  
werden nicht vom  
Zaun gebrochen,  
weil irgendein PR-  
Manager eine  
„Verschwörung“**



**gegen Klimaforscher  
anzettelt, so  
einfach sind nicht  
einmal die USA  
gestrickt. Das von  
BK weichgezeichnete  
und von allen bösen  
Klimaskeptikern und  
insbesondere von  
Morano verfolgte  
Unschuldslamm M.  
Mann musste**

**immerhin per  
Gericht gezwungen  
werden, seine  
Daten, mit denen er  
den Hockeystick aus  
dem Hut zauberte,  
nachprüfenden  
Kollegen zu  
übergeben. Mehr  
braucht über diesen  
Vorfall nicht  
gesagt zu werden.**

**Zur Klage von BK,  
es werde nichts zum  
Klimaschutz getan:  
BK scheinen ihr  
Schulwissen  
vergessen zu haben.  
Es gibt nicht  
das(!) Klima, nur  
Klimazonen von  
tropisch bis polar.  
Die Klimate in  
allen Zonen haben**

**sich seit Bestehen  
der Erde stets  
gewandelt. Welches  
der verschiedenen  
Klimate soll  
geschützt werden?  
Und wie soll das  
geschehen? Wir  
müssten dazu beim  
„Schutz des  
Wetters“ anfangen.**

**Als letzten Punkt**

**seien CO2 und  
Pflanzen  
angesprochen. Ihn  
bringen BK mit der  
Leugnung der  
Erwärmung  
durcheinander.  
Diese beiden Themen  
haben nichts  
miteinander zu tun.  
Besseres  
Pflanzenwachstum**

**(insbesondere von  
Nahrungspflanzen  
wie Getreide) durch  
höhere  
atmosphärische CO2-  
Konzentrationen  
sind bestens  
bekannt und  
nachgewiesen ([hier](#),  
[hier](#), [hier](#)).**  
**Insofern spricht  
die von BK zitierte**

**Antwort von M. Mann**  
***"Ich sehe wenig,***  
***was dafür spricht"***  
**auf die Frage**  
**Inhofes *"stimmen***  
***Sie überein, dass***  
***ein erhöhter***  
***KohlendioxidAusstoß***  
***viele Vorteile für***  
***Flora und Fauna***  
***habe"*** von  
**mangelnder**

**Fachliteraturkenntnis oder von Klima-Alarmismus.**

**Sachlich haben Soon und Legates in ihren zustimmenden Antworten recht, M. Mann dagegen mit seiner Antwort nicht.**

**Hiermit ist der Faktenteil des**



**Dossiers von BK  
abgeschlossen, mehr  
gibt es nicht.**

**Nun zur Kategorie  
„Unsachliches“ im  
ZEIT Dossier "Die  
Klimakrieger".**

**Jeder Leser  
erkennt, dass das  
Dossier ein  
miserabel  
geschriebener**

**Propaganda-Artikel  
gegen die sog.  
Klimaleugner ist,  
der sich  
ausschließlich auf  
ad hominem Attacken  
stützt. Er enthält  
so gut wie keine  
Sachargumente, und  
Gegenmeinungen gibt  
es schon gar nicht.  
Wer es mag, kann**

**Parallelen zum Stil  
des Neuen  
Deutschland oder  
des Völkischen  
Beobachters ziehen,  
die Methoden sind  
erschreckend  
ähnlich. Ich gebe  
zu, dass meine  
Hochachtung vor dem  
Otto-Brenner-Preis,  
dem Deutschen**

**Sozialpreis, dem  
Herbert-Riehl-  
Heyse-Preis und dem  
Georg-von-  
Holzbrück-Preis –  
alle diese Preise  
wurden an BK  
vergeben – stark  
gelitten hat.**

**Interessanter sind  
die Gründe und  
Motive einer früher**

hochwertigen  
Wochenzeitung, die  
solch eine Polemik-  
Schmonzette wie die  
„Klimakrieger“  
durchgehen lässt.  
Man erinnert sich  
wehmütig an bessere  
Artikel zu  
ähnlichen Themen,  
stellvertretend  
hier und hier.

**Anlässlich des von  
Frau Blasberg  
gewünschten  
Interviews empfahl  
ich ihr  
telefonisch, der  
interessanten  
Sachinhalte wegen  
ein wenig Zeit  
mitzubringen, denn  
als fachfremde  
Soziologin hätte**

**sie vermutlich  
Erklärungsbedarf.  
Dieser Vorschlag  
war, wie ich im  
Nachhinein erkennen  
musste, unnötig.  
Frau Blasberg  
brachte knapp 1,5  
Stunden mit, auch  
die waren noch  
zuviel. Von  
Klimafakten, von**

**einer  
Zusammenstellung  
der unzähligen  
Petitionen und  
Manifeste von  
Klimaexperten gegen  
die AGW-Hypothese,  
von der politischen  
Instrumentalisierung  
der Klimafurcht  
und von vielem  
weiteren mehr**



**wollte sie trotz  
meiner für sie  
vorbereiteten und  
zur Verfügung  
gestellten  
Unterlagen nichts  
wissen. Sie war nur  
an den EIKE-Interna  
interessiert. Nun  
steht EIKE als  
wichtigstes,  
deutsches**

**Klimaskeptisforum  
mit rasant  
steigenden  
Internet-  
Besucherzahlen im  
Brennpunkt  
öffentlicher  
Aufmerksamkeit.  
Infolgedessen  
konnte Frau  
Blasberg nicht  
erwarten, von mir**

**das Gewünschte zu  
erhalten.**

**Vermutlich etwas  
verstimmt über  
ihren Misserfolg  
wurde ich dann im  
Dossier zu einem  
flüsternden  
Verschwörer  
stilisiert,  
amüsan! Die mir  
untergeschoben**

**Aussagen gab es  
natürlich nicht.  
Die ZEIT hätte sich  
die Reisekosten von  
Frau Blasberg  
sparen können.**

**Frau Blasberg  
teilte mir stolz  
mit, dass sie sehr  
viel Zeit – ich  
meine, mich an 2  
Monate zu erinnern**

**– von ihrer  
Redaktion für den  
Artikel zur  
Verfügung hätte. Ob  
sie wahrheitsgemäß  
berichtete, kann  
ich nicht  
beurteilen. Wenn es  
zutraf, lag wohl  
ein  
Kommunikationsprobl  
em zwischen ihr und**

**der ZEIT-Redaktion  
vor. 2 Monate waren  
für Sachrecherchen  
tatsächlich  
angebracht, nicht  
für das  
abgelieferte  
Produkt. Die  
überdicke Tusche,  
mit der Morano und  
Vahrenholt mit  
Hilfe von**

**Bösewichtphotos, M.  
Mann dagegen als  
Liebevoll-  
sympathischer  
Forscher gezeichnet  
wurden, ist von  
vielen ZEIT-Lesern  
mit Sicherheit als  
Beleidigung ihrer  
Intelligenz  
empfunden worden.  
Ebenfalls der**

**Verriss von  
Vahrenholt. Weil  
Vahrenholt auf  
studentische Fragen  
kenntnisreich  
antwortet, ist er  
ein Besserwisser.  
Wenn er es nicht  
getan hätte, wäre  
er von BK  
zweifellos  
fachlicher**



**Unkenntnis geziehen  
worden. Solche  
journalistischen  
Tricks aus der  
Mottenkiste sind  
der ZEIT nicht  
angemessen.**

**Das Kernproblem hat  
man bei der ZEIT,  
aber auch bei der  
Süddeutschen  
Zeitung und**

**weiteren Blättern  
mit ihren bekannten  
Polemiktiraden  
gegen die  
„Klimaleugner“  
immer noch nicht  
begriffen. Ohne  
eine sachliche  
Diskussion in der  
Klima-  
Auseinandersetzung  
geht es nicht mehr.**

**Mit solchen  
Dossiers wie von BK  
macht sich die  
ehemals niveauroolle  
Wochenzeitung ZEIT  
lächerlich. Guter  
Journalismus sieht  
anders aus. Die  
ZEIT darf sich  
nicht wundern, die  
wertvollsten, weil  
an wirklicher**

**Information  
interessierten,  
Leser auf immer ans  
Internet zu  
verlieren.**

**Prof. Dr. Horst-  
Joachim Lüdecke**

**EIKE Pressesprecher**

**Occupy hat das  
komplette ZEIT**

**"Dossier" ins  
Internet gestellt.  
Zum [Nachlesen hier](#)**

**Mit Dank an Leserin  
Barbara**